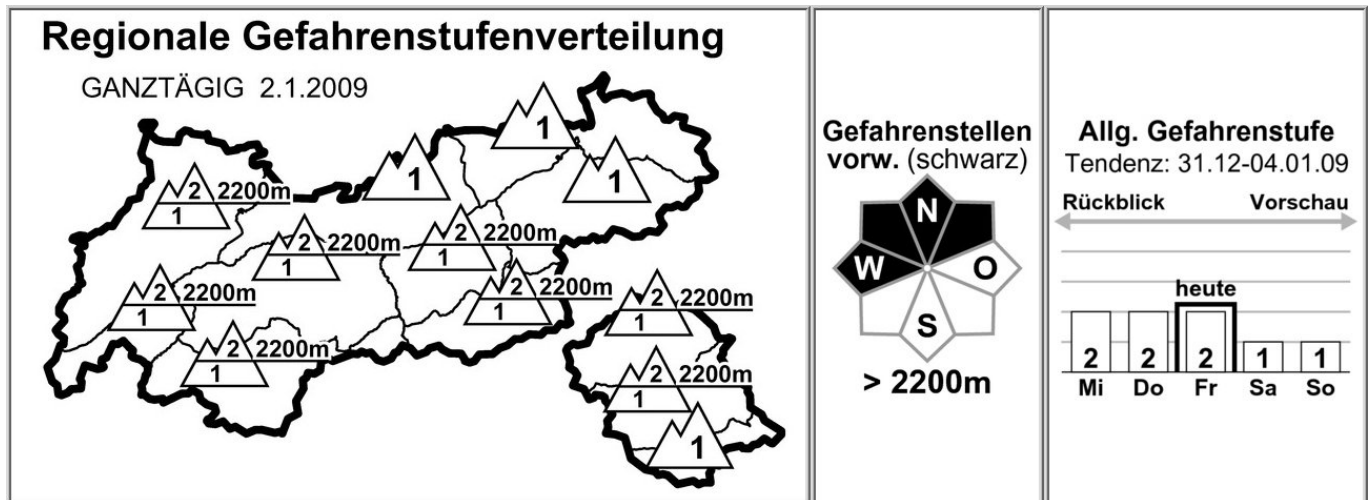


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 02.01.2009, um 07:30 Uhr



WEITERHIN GÜNSTIGE TOURENBEDINGUNGEN

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist meist noch höhenabhängig. Oberhalb etwa 2200m herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr. Als allgemein gering kann die Gefahr in den Nordalpen, den Kitzbüheler Alpen sowie den Osttiroler Dolomiten beurteilt werden. Mögliche Gefahrenbereiche sind noch in Form von kürzlich eingewehten Steilhängen oberhalb etwa 2200m anzutreffen. Diese Tribschneeansammlungen sind eher kleinräumig, nicht allzu mächtig und v.a. in kammnahen Bereichen sowie hinter Geländekanten, vermehrt in den Expositionen W über N bis NO zu finden. Abgesehen davon sind Lawinenauslösungen in Ausnahmefällen noch oberhalb etwa 3000m im extrem steilen Gelände der Exposition NW über N bis NO an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee denkbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In einigen Regionen entlang des Alpenhauptkammes hat es bis gestern am frühen Nachmittag bis zu 20cm geschneit. Ansonsten waren es in Summe meist um 5cm. Die Schneedecke ist allgemein recht stabil. Mögliche Gleitflächen für Lawinen sind am ehesten in Oberflächennähe in Form von harten Schmelzharschkrusten bzw. von Oberflächenreif vorhanden. Letzterer kann vor allem im schattigen Waldgrenzbereich mitunter von kleinräumigen Tribschneepaketen überlagert sein. Die Schneequalität ist inzwischen leider nicht mehr perfekt. In höheren Lagen dominieren Windharschdeckel, unterhalb etwa 1800m, im Norden des Landes unterhalb etwa 2200m auch Schmelzharschkrusten. An deren Unterseite bildet sich derzeit eine kantige, lockere Schicht, die allerdings noch kein Problem für den Wintersportler darstellt. Hochalpin ist in Bodennähe ein Schwimmschneefundament vom Herbst eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Wetterlage": Tirol liegt am Südostrand eines Hochs mit Kern über der Nordsee. Aus nördlicher Richtung strömen in den kommenden Tagen nach und nach kältere Luftmassen ein. Gleichzeitig wird der Norden heute von einer schwachen Störung gestreift. Ein nennenswerter Neuschneezuwachs ist aber bis in die nächste Woche hinein nicht zu erwarten. "Bergwetter heute": Ein sonniger, aber anhaltend kalter Wintertag im Gebirge. Die tiefen Wolken an der Alpennordseite, die sich im Laufe des Nachmittags bilden, liegen meist unterhalb vom Kammniveau, es kann daraus auch leicht flocken. Rund um den Alpenhauptkamm und vor allem an der Alpensüdseite dominiert die Sonne den ganzen Tag, aber der kalte Wind könnte im Kammbereich als ziemlich unangenehm empfunden werden. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -10 Grad. Schwacher, in Hochlagen mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Der Tourengänger findet weiterhin recht stabile Verhältnisse vor.

Patrick Nairz